



KLAGENFURT STADT & -LAND, VÖLKERMARKT, WOLFSBERG, FELDKIRCHEN, ST. VEIT AN DER GLAN

Bei Berufsfeuerwehr 37 Jahre im Einsatz

KLAGENFURT Den wohlverdienten Ruhestand tritt Feuerwehrmann Walter Ogris heuer an. Der Klagener fuhrer begann seine Karriere 1983 bei der Berufsfeuerwehr, durchlief dort quasi alle Positionen und war in den vergangenen Jahren im technischen Dienst. Gemeinsam mit Branddirektor Gottfried Strieder verabschiedete Stadtrat Christian Scheider den Florianer bei einem Frühstück in seinen neuen Lebensabschnitt. Langweilig wird ihm jedenfalls nicht werden: Er ist begeisterter Eishockey- und Fußballspieler.



Ogris, Scheider, Strieder

Schaufeln, freilegen und reinigen am Hemmaberg Ab

Junge Archäologen für

GLOBASNITZ Das ist ein Ferialjob der etwas anderen Art: Wer gerne selbst mit anpackt und keine Angst hat, sich die Hände dreckig zu machen, kann sich für eine Stelle als Hobby-Archäologe bewerber.

ben. Im Juli stehen auf dem Hemmaberg nämlich wieder Ausgrabungsarbeiten an. Gesucht werden motivierte Schüler und Studierende aus Globasnitz, die bei den Ausgrabungen helfen wollen.



Im Archäologischen Pilgermuseum sind viele Fundstücke zu bewundern – ein Paradies für angehende Archäologen.

Professionelle Archäologen und Studierende der Uni Wien reisen Anfang Juli an, um die Ausgrabungsstätte auf dem Hemmaberg für die bevorstehenden Freilegungen vorzubereiten. Am 6. Juli startet dann die eigentliche Arbeit. Mit neuen naturwissenschaftlichen Möglichkeiten wird ein Suchschnitt über Wall und Befestigungsmauer aus dem 5. bzw. 6. Jahrhundert angelegt, der Auskunft über Fundschichten geben soll. Dabei sollen Jugendliche helfen. Ausgrabungsleiter Franz Glaser: „Die jungen Leute lernen, wie man das

GÖRTSCHITZTAL An drei Standorten bietet autArK Menschen mit Beeinträchtigungen in Brückl bereits Unterstützung. 2021 soll, wie berichtet, ein Tageszentrum für 25 ältere Menschen dazukommen. Platz findet die Einrichtung am ehemaligen Billa-Gelände. Das Land steuert 100.000 Euro zum Projekt bei. „Moderne Tageszentren für Menschen im Alter sind ein wesentlicher Baustein für eine inklusive Gesellschaft“, so Gesundheitsreferentin Beate Prettnner.



Foto: Evelyn Hronek

Juli für vier Wochen Interessierte Jugendliche können sich ab sofort bewerben

Ausgrabungsarbeiten gesucht

Werkzeug richtig hält und wie es verwendet wird. Und dass man nichts wild ausreißt, sondern freilegen muss.“ Es gibt auch eine theoretische Einführung samt Museumsführung. Geplant ist, dass je ein erfahrener Archäologe und ein Anfänger zusammen arbeiten. „Es ist gut, wenn die Jugendlichen schon einmal im Garten gearbeitet haben“, lacht Glaser. Mit dabei ist übrigens auch ein Experte, der die Ausgrabungsstätte mit einer Drohne überfliegt und so Messpunkte setzt. Glaser: „Auf viele offene Fragen kann nur die Archäologie Antworten liefern.“ Clara Milena Steiner



Schon vor einigen Jahren wurden Schüler eingeladen, bei den Ausgrabungen mitzuarbeiten

Bewerbungen ab sofort an nicole.lach@ktn.gde.at

Lärmbelästigung in Freilaufzone liegt nicht an Vierbeinern:

Trinkgelage auf Hundewiese

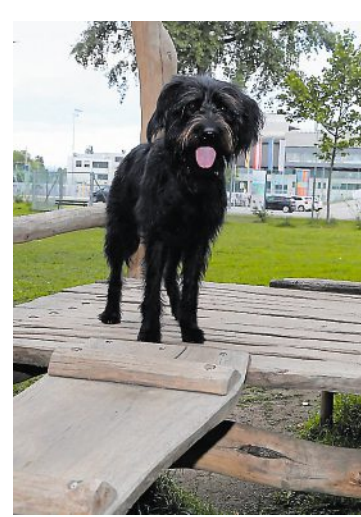
KLAGENFURT Wie geht es weiter mit der Hundefreilaufzone in Waidmannsdorf? Anrainer hatten – wie berichtet – Unterschriften gesammelt, da man sich durch Lärm belästigt fühle. Das liege aber nicht an den Hunden, betont die Stadt, sondern an diversen Trinkgelagen.

Mitarbeiter des Stadtgartens Hinweistafeln aufstellen.“

Zudem habe man auf der Nordseite jetzt Sträucher gepflanzt. Auch diese sollen die Gemüter beruhigen.

Ende November war die 2300 Quadratmeter große Zone gegenüber dem Stadion eröffnet worden. Mit einem Agility-Turm und Trinkwasserbrunnen wurde ein kleines Paradies für Vierbeiner geschaffen. Dass sich Anrainer dadurch belästigt fühlen, habe aber eher mit den Menschen vor Ort zu tun, betont Stadtrat Frank Frey. „Bestimmte Hundebesitzer und ihre Begleiter nutzen die Zone für Trinkgelage. Daher werden

Die Freilaufzone selbst werde jedenfalls nicht aufgelöst, daran werde auch die Bauverhandlung für einen zwei Meter hohen Zaun (der bereits aufgestellt wurde) nichts mehr ändern können. Christian Rosenzopf



Die Freilaufzone in Waidmannsdorf bleibt bestehen.

Mehr Kärnten & Osttirol
VILLACH STADT & -LAND SPITTAL/DRAU HERMAGOR OSTTIROL

Betreuung über die Grenzen

In Lienz bietet das Osttiroler Kinderbetreuungszentrum im Sommer ein Angebot für Kinder. Bei den „Spiel-mit-mir-Wochen“ wird grenz- und altersübergreifend betreut.



Foto: Osttiroler Kinderbetreuungszentrum

Unterschriften gegen Beton

Ein geplantes Bürogebäude im Bereich des Marktes in Villach stößt bei Anrainern auf Ablehnung. Mit einer Unterschriftenliste wollen sie sich für eine Grünanlage einsetzen.



Foto: Fister Katrin

Regionen vor den Vorhang holen

Mit dem Pilotprojekt „Gesichter und Zukunftsgeschichten“ stellen die Regionen Oberkärnten, Osttirol und das Südtiroler Pustertal wirtschaftliche Leuchtturmprojekte übers Internet vor.



Foto: RMO

Lieserbrücke wird in Spittal saniert

Für zwei Monate muss die Lieserbrücke bei der Fachhochschule in Spittal gesperrt werden. Grund für die Totalsperre sind – wie berichtet – die aufwändigen Sanierungsarbeiten an der Überführung.



Foto: Rie-Press Adalbert Riederer